

Organisatorisches und Teilnahmebedingungen:

Bildungsreise mit dem Zug:

Wir fliegen nicht, sondern nutzen bewusst die klimafreundlichere Beförderung mit dem Zug. Eine Bahnfahrt ermöglicht es uns zusätzlich, Distanz anders wahrzunehmen und zu erleben was es heißt, fern zu reisen. Die Teilnehmenden können sich auf der Fahrt bereits kennenlernen und austauschen.

Programm und Leitung:

Julian Gröger leitet seit 2014 Bildungsreisen nach Osteuropa für die Heinrich-Böll-Stiftung. In den Jahren 2001/02 machte er seinen Friedensdienst in Siebenbürgen und ist seitdem eng mit der Region verbunden. Er spricht Rumänisch und freut sich darauf, andere Menschen für seine Lieblingsregion begeistern zu dürfen.

Die Anerkennung als Bildungsurlaub wird beantragt.

Preis/Teilnahmegebühr:

1.500,- € pro Person im Doppelzimmer
300,- € Zuschlag für Unterbringung im Einzelzimmer (Anzahl begrenzt)
300,- € Rabatt für Geringverdienende möglich
800,- € "Rucksack-Tarif" für Teilnehmende bis 30 Jahre (Anzahl begrenzt und Bewerbung bei Email notwendig)
Solidaritätsbeitrag möglich

Leistungen:

Zugfahrt von Wien nach Sighisoara und Rückfahrt von Braşov nach Wien (Liegewagen in 4er Abteilen); sieben Übernachtungen in Mittelklassehotels mit Frühstück; Stadtführungen in Sibiu, Sighisoara, Biertan und Mălâncrav und Braşov; alle Eintritte und Führungen gemäß Programm.
Nicht enthalten: Trinkgelder, persönliche Ausgaben, nicht angegebene Mahlzeiten und alkoholische Getränke.

Anmeldung bis zum 25. Juni 2023

schriftlich (Post oder Email) bei
Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e.V.
Weimarer Str. 6, 24106 Kiel
Tel.: 0431 - 9066 1300
Email: groeger@boell-sh.de
www.boell-sh.de

Die Anzahl der Reisenden ist auf 24 Personen beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Stornierungen durch die Teilnehmenden sind bis 25.06.2023 kostenfrei, danach wird eine Bearbeitungs- und Buchungspauschale von 50,- € pro Person einbehalten. Die ausführlichen Informationen zu den weiteren Vertrags- und Rücktrittsbedingungen befinden sich auf dem Anmeldeformular unter www.boell-sh.de. Die Mindestzahl von Teilnehmenden ist 14. Wird diese Zahl nicht erreicht, wird die Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein die Reise absagen und alle eingegangenen Zahlungen zurückerstatten. Beim angegebenen Programm sowie den genannten Gesprächspartner*innen können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Falls notwendig, bemühen wir uns um gleichwertigen Ersatz. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters. Veranstalter und Partner der HBS Schleswig-Holstein ist die PASSAGE Travel Concepts GmbH, Weinbergweg 54, 66119 Saarbrücken.



Kirchenburg in Viscri (Deutsch-Weißkirchen)

Bildungsreise nach Siebenbürgen (Rumänien) 3. bis 13. Oktober 2023

Blick ins Dorf Apold (Trappold)



HEINRICH BÖLL STIFTUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Kaffeehaus am zentralen Platz „Großer Ring“ in Sibiu (Hermannstadt)

Siebenbürgen im Herzen Rumäniens hat viel zu bieten - von fabelhaften Landschaften mit kleinbäuerlichen Strukturen bis hin zu Städten mit mittelalterlichem Kern und modern-europäischem Flair.

Im September 2023 wollen wir mit etwa 20 Interessierten zehn Tage lang Städte, Landschaften und Menschen in Siebenbürgen besuchen. Unsere Rundreise beginnt in Sibiu (Hermannstadt), führt über Târgu Mureș und Sighișoara (Schäßburg) und endet in Brașov (Kronstadt). An ausgewählten Orten begegnen wir Menschen, die uns Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen, Herausforderungen der Zeit und Schätze der Gemeinschaft geben. Neben einem abwechslungsreichen Programm mit Führungen und Gesprächen wird es auch Möglichkeiten geben, die Städte und Dörfer zu erkunden und persönliche Erfahrungen zu sammeln.

Wir werden insbesondere auch auf folgende Fragen eingehen und versuchen gemeinsam Antworten zu finden und zu reflektieren:

Gesellschaft:

Wie sieht das multikulturelle Siebenbürgen heute aus? Wie funktioniert das Zusammenleben zwischen Rumän*innen, Ungar*innen, Roma und Siebenbürger Sächs*innen?

Wirtschaft:

Wie gestaltet sich das Leben auf dem Land? Welchen Einfluss hat die EU auf das Agrarland Rumänien? Welche Formen der Semisubstanz gibt es? Wie wirken sich die globalen Krisen in Rumänien aus?

Politik:

Wie ist die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage im Land? Welche Rolle spielen die Siebenbürger Sächs*innen mit einem ihrer Repräsentanten als Präsidenten des Landes (Klaus Iohannis) noch in Rumänien? Wie funktioniert das Zusammenleben der ungarischen Minderheit und der Roma in der rumänischen Mehrheitsgesellschaft? Wie wird nach dem Eintritt Rumäniens in die EU von 2007 diese wahrgenommen? Was können wir voneinander lernen?



Gespräch über die Allmende-Bewirtschaftung in Sovata mit Einheimischen

Vorläufiges Programm:

- Tag 1: Treffen am frühen Abend am Wiener Hauptbahnhof, Fahrt mit dem Nachtzug
- Tag 2: Ankunft in Sighișoara: Geschichte der Siebenbürger Sächs*innen, Stadtrundgang, Treffen mit Vertreter*innen der Siebenbürger sächsischen Gemeinde
- Tag 3: Ausflug nach Vălcăreț (Deutsch Weißkirch), Besuch der Kirchenburg und von Dorfprojekten zur regionalen Wertschöpfung, Besuch in Saschiz und der Stiftung ADEPT zur ländlichen Entwicklung.
- Tag 4: Fahrt nach Biertan (Birthälml) und Mălâncrav (Malmkrog): Besuch des Ortes des ehemaligen Bischofssitzes Birthälml, Besichtigung und Übernachtung in Malmkrog, Gespräche mit Roma
- Tag 5: Fahrt aufs Dorf Valea, Gespräch über Zusammenleben von Ungar*innen und Rumän*innen, Übernachtung
- Tag 6: Leben auf dem Dorf: Traditionelle Rezepte und Einblick in die Dorfküche, Diskussion mit Landwirt*innen über die Auswirkungen der EU-Agrarpolitik in Rumänien für Kleinbäuer*innen
- Tag 7: Fahrt nach Mediaș, Besichtigung der Synagoge, Weiterfahrt nach Sibiu, Empfang im Deutschen Forum, Gespräch zur aktuellen politischen Lage, Situation der Siebenbürger Sächs*innen in Hermannstadt
- Tag 8: Besichtigung von Sibiu (Hermannstadt), Gespräche mit politischen AkteurInnen in der Stadt, Besuch des Freilichtmuseums Astra
- Tag 9: Fahrt nach Sămbăta de Sus, Besichtigung des Klosters Brâncoveanu, Stadtrundgang in Făgăraș, Übernachtung im Dorf Vad am Fuße der Südkarpaten
- Tag 10: Besuch des Kinderheims in Șercaia, Weiterfahrt nach Brașov, Stadtbesichtigung und Abschlussgespräch, Rückfahrt mit dem Nachtzug nach Wien
- Tag 11: am MorgenAnkunft in Wien, individuelle Weiterreise